

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Slemo—Trušnje. Das XIV. Korps hatte Levpa durchschritten und rückte gegen Koprivšče vor. Dem XXVII. Korps war es wegen der glücklichen Ereignisse im Süden endlich möglich gewesen, den rechten Flügel gegen Hoje in Bewegung zu setzen. Die starke Mitte dieses Korps, die 65. ID. und die 5. Alpinigruppe, hatte indessen vergeblich versucht, in die Ortschaft Mešnjak einzudringen und die Höhe ϕ 549 südlich von Log zu erstürmen. Der tapfer durchgeführte Angriff war durch die Artillerie des XXVII. und des XIV Korps gut vorbereitet und unterstützt worden, „aber es gab in diesem Gebiete keinen Angriff, auf den nicht ein Gegenangriff gefolgt wäre, und so war es weder am 24. noch in den folgenden Tagen möglich, irgend einen Erfolg zu erringen“¹⁾.

Am 25. August kam es wieder bei Mešnjak, bei Hoje und um die Höhe ϕ 549 zu lebhaften Kämpfen. Sie brachten den Italienern keinen Erfolg. Gegen die Gruppe FML. Goiginger entwickelte der Feind starke Kräfte, führte aber keinen geschlossenen Angriff. Auf dem Vrh Scur ϕ 814 (südwestlich von Kal), bei Vrhovec, bei Podlešče und bei Kušcarji, ferner bei Podlaka entspannen sich örtliche Gefechte, die nachmittags bei Podlešče und bei Podlaka größeren Umfang annahmen. Der Feind wurde überall zurückgewiesen, manchenorts erst nach Handgemenge. Hierbei taten sich das FJB. 12 und das Bataillon III/bh. 1 besonders hervor.

Die an die Gruppe Goiginger südlich anschließende 43. SchD. hatte sich in der neuen Lage noch nicht ganz zurecht gefunden. Als ihr die Ansammlung von etwa 18 feindlichen Bataillonen in der Gegend nördlich von Madoni gemeldet wurde, befürchtete sie, daß ihre nördlich des Čepovantales aufgefahrenen Batterien in Gefahr kommen könnten. Das hievon verständigte Korpskommando wendete sich an FML. Goiginger und erhielt von diesem entschlossenen Führer kurzerhand bündig zur Antwort, „was hinter den eben angreifenden feindlichen Truppen folge, könne nicht beurteilt werden; er werde den Angriff abwehren. Ein Zurückgehen ist keineswegs notwendig.“

An diesem Tage war die 18. IBrig. der 57. ID. auf dem Mt. S. Gabriele von der italienischen 11. ID. sehr heftig angegriffen worden. Nach erbittertem Ringen mußte ein Teil der Stellung auf dem Westhange aufgegeben werden. Die Linie 1b auf dem Nordgipfel des im Trommelfeuer lodernden Berges wurde aber von Teilen des IR. 87 und des ungarischen Landsturminfanteriebataillons I/2 zähe gehalten, in dessen das FJB. 9 im Südteil der Hangstellung weiterhin ausharrte.

¹⁾ G e l o s o, 152 f.